



2016

Referenzbericht

Marienhausklinik St. Josef Losheim

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V über das Jahr 2016

Übermittelt am: 13.11.2017

Automatisch erstellt am: 07.02.2018



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	19
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	20
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	20
A-10	Gesamtfallzahlen	21
A-11	Personal des Krankenhauses	21
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	27
A-13	Besondere apparative Ausstattung	38
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	39
B-1	Orthopädie	39
B-2	Intensivmedizin	51
B-3	Innere Medizin	62
C	Qualitätssicherung	75
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	75
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	86
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	86
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	87
-	Anhang	88
-	Diagnosen zu B-1.6	88
-	Prozeduren zu B-1.7	91



-	Diagnosen zu B-2.6	96
-	Prozeduren zu B-2.7	98
-	Diagnosen zu B-3.6	101
-	Prozeduren zu B-3.7	110

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitätsmanagementbeauftragte / Stellvertretende Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Ilona Schlachter-Seimetz
Telefon: 06871/5014020
Fax: 06871/5017400
E-Mail: Ilona.Schlachter-Seimetz@marienhaus.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Kaufmännischer Direktor
Titel, Vorname, Name: Horst Magdziarz
Telefon: 06872/9034050
Fax: 06872/9037450
E-Mail: Horst.Magdziarz@marienhaus.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.marienhaukliniken.de>

Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Link	Beschreibung
http://www.marienhaus.de	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Marienhauskliniken St. Elisabeth Wadern - St. Josef Losheim am See
Hausanschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim am See
Postanschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim am See
Institutionskennzeichen: 261000206
Standortnummer: 99
URL: <http://www.marienhauskliniken.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor / Chefarzt Konservative Orthopädie
Titel, Vorname, Name: Dr. Jan Holger Holtschmit
Telefon: 06872/9032500
Fax: 06872/9037250
E-Mail: JanHolger.Holtschmit@marienhaus.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name: Raimund Westrich
Telefon: 06871/5014020
Fax: 06871/5017400
E-Mail: Raimund.Westrich@marienhaus.de

Verwaltungsleitung

Position: Kaufmännischer Direktor
Titel, Vorname, Name: Horst Magdziarz
Telefon: 06872/9034050
Fax: 06872/9037500
E-Mail: Horst.Magdziarz@marienhaus.de

Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Marienhausklinik St. Josef Losheim
Hausanschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim am See
Postanschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim am See
Institutionskennzeichen: 261000206
Standortnummer: 02
URL: <http://www.marienhauskliniken.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztlicher Direktor / Chefarzt Konservative Orthopädie
Titel, Vorname, Name: Dr. Jan Holger Holtschmit
Telefon: 06872/9032500
Fax: 06872/9037250
E-Mail: JanHolger.Holtschmit@marienhaus.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name: Raimund Westrich
Telefon: 06871/5014020
Fax: 06871/5017400
E-Mail: Raimund.Westrich@marienhaus.de

Verwaltungsleitung

Position: Kaufmännischer Direktor
Titel, Vorname, Name: Horst Magdziarz
Telefon: 06872/9034050
Fax: 06872/9037500
E-Mail: Horst.Magdziarz@marienhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name: Marienhaus Kliniken GmbH
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Nein

Lehrkrankenhaus: Ja

Name Universität: Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein

Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Bei besonderen Ernährungsfragen und zur Beratung der Patienten und deren Angehörigen steht (auch im Rahmen von Sprechstunden und Schulungen) die Diätassistentin zur Verfügung. Zudem werden auch Einzelsprechstunden angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Apoplexiepatienten werden entsprechend des Bobath-Konzeptes pflegerisch betreut (Körperpflege, Lagerung, Mobilisation). Die Pflegenden der internistischen Stationen wurden in entsprechenden mehrtägigen Seminaren geschult. Auch in der Physiotherapie sind entsprechend geschulte Mitarbeiter tätig.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Entlassung unserer Patienten wird in Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegenden intensiv durch die Mitarbeiterinnen der Fachabteilung für Patientenberatung vorbereitet (Fachkrankenschwester für Überleitungspflege, Sozialarbeiterinnen).
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung wird durch die Mitarbeiterinnen der Fachabteilung für Patientenberatung (Sozialarbeiterinnen, Fachkrankenschwester für Pflegeüberleitung) angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP06	Basale Stimulation	Pflegerische Aspekte der basalen Stimulation werden insbesondere in den internistischen Pflegebereichen eingesetzt (z.B. bei der Körperpflege, durch gezielte Lagerungstechniken, auditorische Stimulation ...).
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Ärztlich verordnete Atemgymnastik-/therapie wird von der Abteilung Physikalische Therapie durchgeführt. Die Pflegefachkräfte der stationären Pflegebereiche sind durch innerbetriebliche Fortbildung in besonderen Pflegetechniken der Atemtherapie geschult.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbende und deren Angehörige werden individuell durch Ärzte und Pflegenden betreut. In allen internistischen Arbeitsbereichen sind speziell im Bereich Palliative Care geschulte Mitarbeiter im Einsatz. Bei Bedarf werden klinisch-ethische Fallbesprechungen einberufen.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Manuelle Lymphdrainage wird durch die Mitarbeiter/innen der Physikalischen Therapie angeboten.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung wird im Rahmen der Umsetzung des Expertenstandards "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege" angeboten.
MP26	Medizinische Fußpflege	In den Räumen der Physikalischen Therapie wird eine Medizinische Fußpflege angeboten (16,00 €).

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Stationäre und ambulante Behandlungen, Zulassung für alle Kassen, Leistungsüberblick: Mobilisation/Gangschule/Bewegungsschiene/Lymphdrainage/Allgemeine KG bei Gelenkersatz, Atemgymnastik, Schwindeltraining, Erstmobilisation nach Herzinfarkt, Kontraktur- und Dekubitusprophylaxe etc.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	In der Konservativen Orthopädie werden osteopathische Techniken und Manualtherapien im Rahmen des ganzheitlichen, multimodalen Therapiekonzeptes angewandt.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Das Fallmanagement wird überwiegend durch die pflegerischen Leitungskräfte der Stationen in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst und dem PKMS-Beauftragten gesteuert.
MP25	Massage	Leistungsangebot: Ärztlich angeordnete Massagen; Leistungen gegen Entgelt: Heißluft und Massage: 17,00 €; Fango: 10,50 €, Fango und Massage: 23,00 €; Massage: 13,00 €; Ganzkörpermassage: 22,50 €, Fußreflexzonenmassage: 13,00 €
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Im Rahmen der täglichen pflegerischen Betreuung werden Patienten bspw. zu subcutanen Injektionen (Insulin, Heparin) angeleitet. Angehörige werden bei hilfsbedürftigen Patienten dazu angeleitet, einfache Handgriffe auch zu Hause durchführen zu können.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Unsere Diätassistentin steht jederzeit zur Beratung zur Verfügung; auch werden die Angehörigen bei Bedarf in die Schulung / Ernährungsberatung mit einbezogen.
MP63	Sozialdienst	Unterstützung bei psychosozialen Problemen in Verbindung mit der Erkrankung, Beratung in sozialen/sozialrechtlichen Fragen, Vermittlung v. Angeboten im amb., teilstat. u. stat. Bereich, Mithilfe beim Einleiten v. Maßnahmen d. med./beruflichen/sozialen Rehabilitation, Infos zum Betreuungsrecht u.v.m.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Verschiedene Entspannungstechniken (z.B. Muskelentspannung nach Jacobsen) werden durch den psychologischen Dienst und die Pflegefachkräfte der Konservativen Orthopädie angeboten.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Im Rahmen von krankengymnastischen Behandlungen wird krankheits- und patientenabhängig propriozeptive neuromuskuläre Faszilitation eingesetzt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	siehe oben
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	In der Konservativen Orthopädie ist das psychologische Leistungsangebot Teil des multimodalen, ganzheitlichen Therapiekonzeptes.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Die Fachabteilung für Patientenberatung (Sozialarbeiterinnen, Fachkrankenschwester für Pflegeüberleitung) steht jederzeit Patienten und Angehörigen für Fragen zur Versorgung nach dem stationären Aufenthalt zur Verfügung. Auch die behandelnden Ärzte und Pflegepersonen sind jederzeit Ansprechpartner.
MP02	Akupunktur	In der Konservativen Orthopädie ist die Technik der Akupunktur bei entsprechender Indikation ein Mitbestandteil des Behandlungskonzeptes.
MP53	Aromapflege/-therapie	In allen Pflegebereichen werden aromatherapeutische Öle in verschiedenen Anwendungsarten genutzt (z.B. als Badezusatz bei beruhigenden oder anregenden Waschungen, für Einreibungen und Massagen; Einsatz von Duftlampen etc.).
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Fachvorträge für die Öffentlichkeit: Implantation von Knie- und Hüft-TEP's; Teilnahme an der Gesundheits- und Wellnessmesse in Losheim mit Fachvorträgen, Dopplersonographieuntersuchungen der hirnzuführenden Arterien, aromatherapeutischen Pflegemassagen; Mittagstisch für Gäste (7,50 €)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerztherapie/-management ist neben multimodalen Komplexbehandlungen am Bewegungssystem und der Rheumatologie einer der Schwerpunkte in der Konservativen Orthopädie. Pflegefachkräfte mit der Zusatzqualifikation "Pain Nurse" sind intensiv in das Schmerzmanagement einbezogen.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastik wird durch die Therapeuten in der Abteilung Physikalische Therapie angeboten.
MP51	Wundmanagement	In allen pflegerischen Arbeitsbereichen sind Pflegefachkräfte speziell als Wundtherapeuten ausgebildet.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Mitarbeiterinnen der Fachabteilung für Patientenberatung stellen bei Bedarf Kontaktdaten verschiedenster Selbsthilfegruppen zur Verfügung.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wir arbeiten eng mit den ortsansässigen Orthopädietechnikhäusern zusammen, sodass individuelle Anfertigungen für unsere Patienten schon während des Krankenhausaufenthaltes angepasst werden können und die Hilfsmittel zum Ende des stationären Aufenthaltes dem Patienten zeitnah zur Verfügung stehen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme- und Kälteanwendungen werden sowohl durch die Mitarbeiter/innen der Physikalischen Therapie als auch durch die Pflegenden in den stationären Arbeitsbereichen angeboten (z.B. Heiße Rolle, Wickel und Auflagen, Eisabreibungen, Coolpacks etc.)
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	In der Konservativen Orthopädie werden auch Naturheilverfahren zur Unterstützung der Therapie genutzt.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Wir arbeiten mit der Caritassozialstation Hochwald (Kooperationsvertrag) u. m. allen amb. Pflegediensten der Region eng zusammen (Angebot der Übergabe am Pat.Bett bei Entlassung, ausführliche Infos an den weiterbehandelnden Pflegedienst/Sozialstation/st at. Pflegeeinrichtung schriftlich u. mündlich).
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	In der pflegerischen Betreuung werden neben den üblichen fachbezogenen Pflegetechniken auch Aspekte der Bobath-Therapie, Aspekte der Aromatherapie sowie Handling nach kinästhetischen Prinzipien angewandt.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Fußreflexzonenmassage wird in der Abteilung Physikalische Therapie angeboten.
MP21	Kinästhetik	In allen stationären Bereichen sind die Pflegenden durch Grund- und Aufbaukurse kinästhetisch geschult. Die Schulungen werden innerhäuslich durch staatlich lizenzierte Kinästhetiktrainer durchgeführt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 5,00€		Auf der Station L1A am Standort Losheim am See ist Internetzugang in jedem Patientenzimmer gegen ein Gesamtentgelt von 5,00 € - unabhängig davon wie viele Tage der Zugang genutzt wird - möglich.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			In den Komfortzimmern ist ein abschließbares Wertfach eingebaut. Unabhängig von der Inanspruchnahme dieser Komfortleistungen kann der hauseigene Tresor von allen Patienten in Anspruch genommen werden.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,50€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		An jedem Patientenbett ist über die Patientenrufanlage ein Telefonanschluss installiert. Gegen die tägliche Gebühr kann das Telefon über Karte freigeschaltet werden.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Regelmäßig werden durch die Chef- und Oberärzte der verschiedenen Disziplinen Fachvorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen angeboten.
NM65	Hotelleistungen			Bei Inanspruchnahme eines Ein- oder Zweibettzimmers bieten wir u.a.: Aktuelle Tageszeitung, Stellen eines Bademantels, Stellen von Hand- und Badetüchern, zweitägiger Bettwäschewechsel, Kühlschrank u. Wertschließfach im Zimmer, Haartrockner, Duschset, Obstkorb, Nachmittagskaffee etc.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			In jedem Pflegebereich werden Ein-Bett-Zimmer gegen einen Zuschlag von 93,82 € angeboten, auf der Station L1A beträgt der Zuschlag aufgrund des besonderen Ambientes 122,66 €.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM42	Seelsorge			Seelsorge wird in unserem Haus durch Ordensschwester n wahrgenommen. Auf Wunsch wird auch jederzeit Kontakt zum Gemeindeseelsor ger hergestellt.
NM67	Andachtsraum			Im 2. Obergeschoss des Hauses ist der "Raum der Stille", welcher von Patienten und Besuchern aller Abteilungen genutzt werden kann.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Gegen ein Entgelt von 55 € ist die Unterbringung einer Begleitperson möglich.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Die Krankenhausküche bereitet entsprechend angeforderte Lebensmittel zu.		Ernährungswünsche und -gewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) werden berücksichtigt und erfüllt.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		Rundfunkempfang ist über die Patientenrufanlage kostenlos an jedem Patientenbett möglich.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Der Zweibettzimmerzuschlag beträgt in den stationären Bereichen L0, L1 und L2 44,87 €, auf der Station L1A beträgt der Zuschlag aufgrund des besonderen Ambientes 60,03 €.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgestattet.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		In allen Patientenzimmer kann der Fernseher unentgeltlich genutzt werden.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Auf der Station L1A am Standort Losheim ist ein Buffetraum eingerichtet, welcher vornehmlich zum Einnehmen des Frühstücks und Abendessens (in Buffetform) dient, aber auch ganztägig von den Patienten und deren Besuchern genutzt werden kann.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,50€ Kosten pro Tag maximal: 0,50€		Die Parkplätze am Standort Losheim sind gegen ein Entgelt von 50 Cent - unabhängig von der Parkdauer - zu nutzen und stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Mit Hilfe unserer Fremdsprachenliste können wir im Bedarfsfall problemlos fremdsprachiges Personal in die Behandlung einbeziehen (Repertoire: Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Ungarisch, Albanisch, Italienisch, Rumänisch...).
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Toiletten stehen im EG des Krankenhauses zur Verfügung.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Nasszellen aller Patientenzimmer sind mit rollstuhlgerechten Toiletten ausgestattet.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Nasszellen aller Patientenzimmer sind mit rollstuhlgerechten Toiletten und Duschen ausgestattet.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Geeignete Betten für entsprechendes Klientel werden im Bedarfsfall angemietet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Röntgentische sind bis 140 kg belastbar.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Körperwaagen bis 140 kg und große Blutdruckmanschetten sind vorhanden.
BF24	Diätetische Angebote	Auf Wunsch kann in unserer Krankenhausküche jede diätetische Speise zubereitet werden.
BF25	Dolmetscherdienst	Anhand unserer Fremdsprachenliste können wir fremdsprachiges Personal zu Dolmetscherdiensten hinzuziehen.

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Ein entsprechender Toilettenstuhl steht zur Verfügung; Spezialbetten werden bei Bedarf bestellt und stehen innerhalb weniger Stunden zur Verfügung.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Die Famulatur/das Praktische Jahr kann in allen Fachabteilungen der Marienhaukliniken absolviert werden.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In unseren Häusern findet die praktische Pflegeausbildung statt; die theoretischen Inhalte werden den Auszubildenden in Blockunterrichtsform an der Verbundschule für Gesundheits- und Pflegeberufe der Marienhaus GmbH im Saarland vermittelt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 84

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2648

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 1174

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	12,89	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,89	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	12,89	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	8	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	8	

Belegärzte und Belegärztinnen

Anzahl	0	
--------	---	--

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	32,06	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,06	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,79	
Personal in der stationären Versorgung	31,27	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,75	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	3,82	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,82	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	3,82	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
-------------------------------------------------	---	--

Medizinische Fachangestellte

Anzahl (gesamt)	6,61	Medizinische Fachangestellte der orthopädischen Ambulanz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,61	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	2,81	
Personal in der stationären Versorgung	3,8	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen

Anzahl (gesamt)	0,59	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,59	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,59	

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen

Anzahl (gesamt)	1,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,13	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,13	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl (gesamt)	0,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,2	

SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl (gesamt)	2,33	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,33	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2,33	

SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Anzahl (gesamt)	0,86	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,86	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,86	

SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl (gesamt)	1,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,57	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,57	

SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

Anzahl (gesamt)	0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,5	

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl (gesamt)	7,73	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,73	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	7,73	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Kaufmännischer Direktor
 Titel, Vorname, Name: Horst Magdziarz
 Telefon: 06872/9034050
 Fax: 06872/9037500
 E-Mail: Horst.Magdziarz@marienhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen
Funktionsbereiche: In der Steuergruppe, welche in engem Kontakt zum Krankenhausdirektorium steht, sind Mitarbeiter verschiedener Professionen aus folgenden Dienstgruppen vertreten: Pflegerischer Dienst, Funktionsdienst, Medizinisch-Technischer Dienst, Ärztlicher Dienst.

Tagungsfrequenz: halbjährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Ärztlicher Direktor / Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name: Dr. Jan Holger Holtschmit Raimund Westrich
Telefon: 06871/5014020
Fax: 06871/5017400
E-Mail: Raimund.Westrich@marienhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium
eingesetzt: Ja
Beteiligte Abteilungen
Funktionsbereiche: Es existiert eine eigenständige multiprofessionelle Arbeitsgruppe.
Tagungsfrequenz: halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	- Pflegestandard D.1. "Dekubitusprophylaxe, - Therapie" - Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der PflegeVA vom 29.10.2016
RM05	Schmerzmanagement	- Pflegestandard I.6. "Pflegerisches Schmerzmanagement" vom 15.03.2016
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	- Dienstanweisung "Fixierung von Patienten" - Pflegestandard O.1. "Fixierung von Patienten" vom 05.01.2016
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Dienstanweisung "Internes Notfallmanagement Marienhauklinik St. Josef Losheim am See" vom 12.07.2015
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung "Umsetzung des MPG und der MPBetreibV" vom 30.08.2015
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Dienstanweisung "Einsatz von und Umgang mit Patienten-Identifikations-Armbändern" vom 16.08.2017
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	- Dienstvereinbarung "CIRS" - Dienstanweisung "Führen von Dekubitus- und Schadens-/Zwischenfallstatistik - Dienstanweisung "Verhalten im Zwischenfall" vom 01.01.2015
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung "Abheften von Befunden in der Patientenakte bei Entlassung" vom 23.02.2016
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	- Pflegestandard D6. "Sturzprophylaxe" - Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege vom 27.04.2015
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	- Dienstanweisung "Kontrolle der oralen Tagesmedikation" - Richtlinie "Routinemäßige Medikamentenverabreichung im Bereich der internistischen Stationen - Halbjährliche Begehung und Kontrolle aller Medikamente durch die Zentralapotheke vom 06.03.2015

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz: wöchentlich

Massnahmen: Es werden zeitnah gemeldete Vorfälle mit allen Beteiligten besprochen und bearbeitet. Konkrete Beispiele von eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen sind bspw. das im hauseigenen Intranet eingeführte CIRS-Modul an sich, das Einführen von Patientenidentifikationsarmbändern, das Durchführen eines Team-Time-Out bei Operationen und die Kontrolle gerichteter Medikamente durch eine zweite Person.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	11.11.2015
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja
 Tagungsfrequenz: halbjährlich

Vorsitzender:

Position: Ärztlicher Direktor / Chefarzt Konservative Orthopädie
 Titel, Vorname, Name: Dr. Jan Holger Holtschmit
 Telefon: 06872/9032500
 Fax: 06872/9037250
 E-Mail: JanHolger.Holtschmit@marienhaus.de

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Einer der Oberärzte der Inneren Medizin besitzt die entsprechende Qualifikation.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	In jeder Fachabteilung ist ein hygienebeauftragter Arzt benannt.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	5	In allen pflegerischen Arbeitsbereichen sind geschulte Hygienebeauftragte im Einsatz.

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Hygienestandard ZVK	
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion	ja
Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemassnahmen	
sterile Handschuhe	ja
steriler Kittel	ja
Kopfhaube	ja
Mund Nasen Schutz	ja
steriles Abdecktuch	ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt nicht vor.

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Antibiotikatherapie	
Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:	ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe trifft nicht zu.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standard Wundversorgung Verbandwechsel	
Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor	ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

Händedesinfektion (ml/Patiententag)	
Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	60
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	11,52
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRE	
Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke	ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	ja

A-12.3.2.6 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA-ar Netzwerk
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND_KISS Des Weiteren führen wir hausintern folgende Statistiken: - CDAD-Statistik - MRSA-Aufnahamescreening-Statistik - Statistik "Indikation der Harnwegskatheteranlage"

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Bereits seit dem Jahre 2004 ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement (mit statistischen Auswertungen) etabliert. Die Zufriedenheit und die Anregungen unserer Patienten werden intern in einem Benchmark zusammen geführt. Des Weiteren werden in regelmäßigen Abständen stichtagsbezogene Befragungen durch ein externes Unternehmen durchgeführt, welche trägerweit einem Benchmark zugeführt werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	In einer Verfahrensweisung sind Lob- und Beschwerdestimulation, -annahme, -bearbeitung und -auswertung schriftlich und verbindlich formuliert.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Zur Weiterleitung mündlicher Beschwerden existiert ein eigenes Formular, welches durch denjenigen Mitarbeiter, der die Beschwerden entgegen nimmt, an das Qualitätsmanagement weiter geleitet wird.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	In der Verfahrensweisung "Lob- und Beschwerdemanagement" ist der Umgang mit schriftlichen Beschwerden explizit geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Auch dies ist in der Verfahrensweisung definiert. Die Rückmeldung an den Beschwerdeführer erfolgt innerhalb einer Woche.

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	Das Ausfüllen von Name, Adresse etc. auf unserem Formular "Ihre Meinung ist uns wichtig!" ist freiwillig. Derzeit ist unser Kontaktformular nicht über Link auszufüllen sondern steht als Download auf unserer Internetseite zur Verfügung. Des Weiteren liegen an allen zentralen Stellen im Haus die entsprechenden Formulare aus. Jeder Patient erhält zudem persönlich im Rahmen der stationären Aufnahme einen entsprechenden Bogen.
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	Ja	Neben der kontinuierlichen (freiwilligen) Patientenbefragung mittels unseres Formulars "Ihre Meinung ist uns wichtig!" findet alle 3 Jahre eine Stichtagsbefragung durch ein neutrales, externes Beratungsinstitut statt. Die Auswertung dieser Befragung wird zudem trägerweit verglichen.
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	Nein	Neben der kontinuierlichen (freiwilligen) Patientenbefragung mittels unseres Formulars "Ihre Meinung ist uns wichtig!" findet alle 3 Jahre eine Stichtagsbefragung durch ein neutrales, externes Beratungsinstitut statt. Die Auswertung dieser Befragung wird zudem trägerweit verglichen.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Qualitätsmanagementbeauftragte / Stellvertretende Pflegedirektorin
 Titel, Vorname, Name: Ilona Schlachter-Seimetz
 Telefon: 06871/5014020
 Fax: 06871/5017400
 E-Mail: Ilona.Schlachter-Seimetz@marienhaus.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Kommentar: Für das Lob- und Beschwerdemanagement ist die Abteilung Qualitätsmanagement verantwortlich. als Ansprechpartner für die Beschwerdeführer ist primär die Qualitätsmanagementbeauftragte benannt.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name: Irene Quintes
Telefon: 06872/2104
E-Mail: irene.qu@web.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Als Patientenfürsprecherin ist Frau Irene Quintes benannt. Ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Kontaktdaten sind schriftlich in unseren Patienteninformationsordnern (liegen in jedem Patientenzimmer aus) fixiert.

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	In unserer Intensivüberwachungseinheit - räumlich in eine der internistischen Stationen integriert - sind folgende Geräte im Einsatz: - 2 x Beatmungsgerät Evita 4 - 2 x Respironics V 60 - 1 Weinmann-Platte
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Über die Dialysepraxis Drs. Wieber / Dahhan (im Standort Losheim am See integriert) können jederzeit zu dialysierende Patienten betreut werden.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Orthopädie

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Orthopädie"

Fachabteilungsschlüssel: 2300
Art: Orthopädie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Ärztlicher Direktor / Chefarzt Konservative Orthopädie
Titel, Vorname, Name: Dr. Jan Holger Holschmit
Telefon: 06872/9032500
Fax: 06872/9037250
E-Mail: JanHolger.Holschmit@marienhaus.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO13	Spezialsprechstunde	Wir bieten folgende Spezialsprechstunden an: Wirbelsäulensprechstunde / Gelenksprechstunde / Sportmedizinische Sprechstunde / Manualmedizinische Sprechstunde / Kindersprechstunde / Orthopädietechnische Sprechstunde
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Unser ganzheitl. Behandlungsmodell beachtet neben körperl. Ursachen v. Schmerz u. Erkrankung auch soz. u. emotionale Einflüsse und Auswirkungen. Zu unserem interdisziplinären Team gehören u.a. spezialisierte Fachärzte, Physiotherapeuten, speziell geschultes Pflegepersonal, Soz.arbeiter, Psychologen.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1575
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung:	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung:	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung:	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Ambulanzart:	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz(AM09)
Kommentar:	

Ambulanzart:	Notfallambulanz (24h)(AM08)
Kommentar:	

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
5-039.f2	(Datenschutz)	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Rückenmarkstimulation ohne Wechsel einer Neurostimulationselektrode: Mehrkanalsystem, vollimplantierbar, wiederaufladbar
5-039.d	(Datenschutz)	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Entfernung von Neurostimulatoren zur epiduralen Rückenmarkstimulation und zur Vorderwurzelstimulation

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	6,82	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,82	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	6,82	
Fälle je Vollkraft	230,93841	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,19	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	4,19	
Fälle je Vollkraft	375,89498	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	18,97	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,97	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,79	
Personal in der stationären Versorgung	18,18	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	2,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,63	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	2,63	

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
-------------------------------------------------	---	--

Operationstechnische Assistenz

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl (gesamt)	2,81	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,81	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	2,81	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0,59	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,59	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,59	

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen		
Anzahl (gesamt)	1,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,13	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,13	

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Ergotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.

B-2 Intensivmedizin

B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Intensivmedizin"

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Art: Intensivmedizin

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Rolf Dein
Telefon: 06872/9032600
Fax: 06872/9037260
E-Mail: Rolf.Dein@marienhaus.de

Position: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Dr. Michael Beil
Telefon: 06872/9032600
Fax: 06872/6037260
E-Mail: Michel.Beil@marienhaus.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Krankenhausstraße 21
 66679 Losheim am See
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 63

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	0	Die im Intensivbereich eingesetzten Ärzte sind in der VK-Zahl der Internisten subsummiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Die im Intensivbereich eingesetzten Ärzte sind in der VK-Zahl der Internisten subsummiert.
Fälle je Vollkraft		
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Die im Intensivbereich eingesetzten Fachärzte sind in der VK-Zahl der Internisten subsummiert.
Fälle je Vollkraft		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF09	Geriatric	
ZF44	Sportmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0	Die im Intensivbereich eingesetzten Pflegepersonen sind in der VK-Zahl der internistischen Pflegenden subsummiert.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Die im Intensivbereich eingesetzten Pflegepersonen sind in der VK-Zahl der internistischen Pflegenden subsummiert.
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
-------------------------------------------------	---	--

Operationstechnische Assistenz

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP20	Palliative Care	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	

B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Ergotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen		
Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind

B-3 Innere Medizin

B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Innere Medizin"

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Art: Innere Medizin

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Rolf Dein
Telefon: 06872/9032600
Fax: 06872/9037260
E-Mail: Rolf.Dein@marienhaus.de

Position: Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Dr. Michael Beil
Telefon: 06872/9032600
Fax: 06872/9037260
E-Mail: Michael.Beil@marienhaus.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Krankenhausstraße 21
66679 Losheim am See
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI38	Palliativmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI40	Schmerztherapie	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI39	Physikalische Therapie	
VR02	Native Sonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VR04	Duplexsonographie	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VR06	Endosonographie	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VR16	Phlebographie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI35	Endoskopie	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1010

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart:	Notfallambulanz (24h)(AM08)
Kommentar:	
Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	
Ambulanzart:	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)(AM04)
Kommentar:	

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Verpflichtend erbrachte ambulante Operationen:

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1-650.1	94	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-650.2	46	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-650.0	6	Diagnostische Koloskopie: Partiiell

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	6,07	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,07	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	6,07	
Fälle je Vollkraft	166,39209	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,81	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	3,81	
Fälle je Vollkraft	265,09186	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	12,71	Die Angabe bezieht sich auf die Pflegenden des internistischen Pflegebereiches und auf des Funktionsbereiches Endoskopie.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,71	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	Eine gesonderte VK-Zuordnung für die ambulante Behandlung besteht nicht, die Behandlung ambulanter Patienten erfolgt durch den Personalpool für stationäre Versorgung.
Personal in der stationären Versorgung	12,71	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	39,00	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	0,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0,75	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	1,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,19	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,19	

Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
-------------------------------------------------	---	--

Operationstechnische Assistenz

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP20	Palliative Care	

B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen		
Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Ergotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter der Physiotherapie verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl (gesamt)	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	0	Bzgl. der Mitarbeiter im Sozialdienst verweisen wir auf die Angaben im A-Teil, da die Mitarbeiter fachabteilungsübergreifend eingesetzt sind.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Geburtshilfe	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Dekubitusprophylaxe	24		100,0	
Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie)	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Ambulant erworbene Pneumonie	69		100,0	

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation	0		— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-1.2.[0] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

I. Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

I.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52009
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,95
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,95 (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 0,96
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben
Kennzahl-ID	52010
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	2609
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2005
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	98,55
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	69
Beobachtete Ereignisse	68
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	98,33
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,28 - 98,37
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,24 - 99,74
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2009
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	95,24
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	63
Beobachtete Ereignisse	60
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,74
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,65 - 95,82
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	86,91 - 98,37
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit geringem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben
Kennzahl-ID	2012
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	8
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	97,30
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,14 - 97,45
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	67,56 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben
Kennzahl-ID	2013
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	96,55
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	29
Beobachtete Ereignisse	28
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	93,63
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,5 - 93,76
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	82,82 - 99,39
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
Kennzahl-ID	2028
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	39
Beobachtete Ereignisse	39
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,88
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,79 - 95,97
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,03 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
Kennzahl-ID	50722
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	69
Beobachtete Ereignisse	69
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	96,32
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,25 - 96,39
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,73 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	50778
Empirisch - statistische Bewertung	
Ergebnis	0,83
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	69
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	12,04
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,56 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,46 - 1,41
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Bezeichnung	Kommentar
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen.	13
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	10
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	8

- **Anhang**

- **Diagnosen zu B-1.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M87.9	(Datenschutz)	Knochennekrose, nicht näher bezeichnet
M47.2	1281	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
G82.1	(Datenschutz)	Spastische Paraparese und Paraplegie
M81.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose
M89.0	(Datenschutz)	Neurodystrophie [Algodystrophie]
M47.8	5	Sonstige Spondylose
M43.1	(Datenschutz)	Spondylolisthesis
S30.0	(Datenschutz)	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32.1	(Datenschutz)	Fraktur des Os sacrum
M16.0	(Datenschutz)	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
K29.6	(Datenschutz)	Sonstige Gastritis
M54.8	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen
M79.1	4	Myalgie
M54.3	(Datenschutz)	Ischialgie
M54.2	5	Zervikalneuralgie
M96.6	(Datenschutz)	Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte
M54.5	4	Kreuzschmerz
M54.4	9	Lumboischialgie
E24.2	(Datenschutz)	Arzneimittelinduziertes Cushing-Syndrom
T84.1	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen
M79.7	(Datenschutz)	Fibromyalgie
M75.1	(Datenschutz)	Läsionen der Rotatorenmanschette
M50.2	8	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung
M75.2	(Datenschutz)	Tendinitis des M. biceps brachii

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.1	15	Radikulopathie
M96.1	16	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert
M75.0	(Datenschutz)	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel
M94.0	(Datenschutz)	Tietze-Syndrom
M50.1	16	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
M48.2	(Datenschutz)	Baastrup-Syndrom
M25.3	7	Sonstige Instabilität eines Gelenkes
M25.5	6	Gelenkschmerz
M48.0	24	Spinal(kanal)stenose
M46.2	(Datenschutz)	Wirbelosteomyelitis
M21.5	(Datenschutz)	Erworbene Klauenhand, Klumphand, erworbener Klauenfuß und Klumpfuß
E11.4	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
M02.8	(Datenschutz)	Sonstige reaktive Arthritiden
M25.6	(Datenschutz)	Gelenksteife, anderenorts nicht klassifiziert
M80.0	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
F11.1	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Schädlicher Gebrauch
M80.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur
F11.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
M61.1	(Datenschutz)	Myositis ossificans progressiva
M17.0	(Datenschutz)	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M17.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Gonarthrose
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
C76.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend
M15.0	(Datenschutz)	Primäre generalisierte (Osteo-) Arthrose
M17.3	(Datenschutz)	Sonstige posttraumatische Gonarthrose
M19.1	(Datenschutz)	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G58.0	(Datenschutz)	Interkostalneuropathie
R52.2	4	Sonstiger chronischer Schmerz
I10.0	(Datenschutz)	Benigne essentielle Hypertonie
R55	(Datenschutz)	Synkope und Kollaps
G58.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien
M51.2	10	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M53.0	13	Zervikozephalisches Syndrom
M51.1	63	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M53.2	(Datenschutz)	Instabilität der Wirbelsäule
M53.1	23	Zervikobrachial-Syndrom

- **Prozeduren zu B-1.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-444.6	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
8-917.02	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Brustwirbelsäule
5-452.22	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-032.00	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment
5-038.20	(Datenschutz)	Operationen am spinalen Liquorsystem: Implantation oder Wechsel eines Katheters zur intrathekalen und epiduralen Infusion: Temporärer Katheter zur Testinfusion
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens
1-854.6	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
8-917.0x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige
8-020.7	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Bandscheibe
3-825	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-83a.x	(Datenschutz)	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Sonstige
3-801	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Halses
8-115.1	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Ellenbogen
3-201	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Halses
8-918.12	(Datenschutz)	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
6-001.d2	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 40 mg bis unter 80 mg
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-854.a	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel
9-984.0	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
3-223	4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	(Datenschutz)	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-222	(Datenschutz)	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-115.x	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Sonstige
3-705.0	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
1-610.y	(Datenschutz)	Diagnostische Laryngoskopie: N.n.bez.
8-914.1x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
3-310	1420	Optische foto- und videogestützte Verfahren zur metrischen Form- und Oberflächendarstellung
8-977	1017	Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems
1-911	1877	Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerzdiagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle
8-650	1485	Elektrotherapie
8-914.12	426	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
3-802	284	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-020.4	710	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
8-917.13	579	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
3-900	279	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
8-020.5	246	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-83a.00	(Datenschutz)	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenervation: 1 Segment

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
8-020.x	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Sonstige
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-650.1	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
5-452.21	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-986.x	(Datenschutz)	Minimalinvasive Technik: Sonstige
3-733.1	(Datenschutz)	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT) des Skelettsystems: Mit diagnostischer Computertomographie
8-914.0x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige
5-892.2b	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Bauchregion
1-242	(Datenschutz)	Audiometrie
8-115.0	25	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Schulterbereich
8-913	20	Injektion eines Medikamentes an extrakranielle Hirnnerven zur Schmerztherapie
3-206	17	Native Computertomographie des Beckens
8-915	13	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-115.2	13	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Fuß
8-914.01	12	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Brustwirbelsäule
1-912	10	Neurophysiologische apparative Testverfahren zur Schmerzdiagnostik
3-70c.00	9	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie mit Radiojod: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
1-212.3	9	Invasive intraoperative Epilepsiediagnostik: Evozierte Potentiale
1-632.0	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-918.13	8	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon weniger als 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
3-200	8	Native Computertomographie des Schädels
8-918.00	7	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
1-207.0	6	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
3-82a	5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-917.01	5	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule
8-918.02	5	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
3-820	5	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-914.02	5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-83a.01	5	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodeneration: 2 Segmente
8-910	192	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-208.2	186	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
1-205	185	Elektromyographie (EMG)
1-206	185	Neurographie
1-208.6	185	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
1-208.0	184	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch (AEP)
8-918.01	159	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
3-990	103	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-916.0x	86	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige
3-203	79	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-914.00	69	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Halswirbelsäule
5-83a.02	64	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenerivation: 3 oder mehr Segmente
8-914.11	53	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Brustwirbelsäule
8-917.11	53	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule
8-917.12	46	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Brustwirbelsäule
8-918.11	44	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
3-806	42	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-918.10	36	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
8-914.10	34	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
3-823	31	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C24.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
T78.2	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet
M47.2	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
F19.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
E86	(Datenschutz)	Volumenmangel
T78.3	(Datenschutz)	Angioneurotisches Ödem
R07.3	(Datenschutz)	Sonstige Brustschmerzen
R07.4	(Datenschutz)	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
I64	(Datenschutz)	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
J40	(Datenschutz)	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
I49.5	(Datenschutz)	Sick-Sinus-Syndrom
R00.2	(Datenschutz)	Palpitationen
K56.7	(Datenschutz)	Ileus, nicht näher bezeichnet
I47.2	(Datenschutz)	Ventrikuläre Tachykardie
T78.0	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit
I21.9	(Datenschutz)	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
S12.2	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen näher bezeichneten Halswirbels
I44.1	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
I21.4	(Datenschutz)	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I47.1	(Datenschutz)	Supraventrikuläre Tachykardie
I48.0	4	Vorhofflimmern, paroxysmal
H81.2	(Datenschutz)	Neuropathia vestibularis
N39.0	(Datenschutz)	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
F10.0	13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
I21.0	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
T68	(Datenschutz)	Hypothermie
J18.0	(Datenschutz)	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F15.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
T42.4	(Datenschutz)	Vergiftung: Benzodiazepine
T88.2	(Datenschutz)	Schock durch Anästhesie
K29.6	(Datenschutz)	Sonstige Gastritis
R57.2	(Datenschutz)	Septischer Schock
T63.4	(Datenschutz)	Toxische Wirkung: Gift sonstiger Arthropoden
R55	(Datenschutz)	Synkope und Kollaps
F41.2	(Datenschutz)	Angst und depressive Störung, gemischt
F41.0	(Datenschutz)	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
I50.0	(Datenschutz)	Rechtsherzinsuffizienz
S43.0	(Datenschutz)	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk]

- **Prozeduren zu B-2.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-640.1	(Datenschutz)	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-812.51	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
1-651	(Datenschutz)	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-892.3c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Leisten- und Genitalregion
5-894.0c	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
8-854.3	25	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
3-052	14	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-930	235	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632.0	25	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-800.c0	10	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-900	10	Intravenöse Anästhesie
3-990	12	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-640.0	11	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
9-984.1	10	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
8-853.4	8	Hämofiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
9-200.1	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-650.1	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
9-984.2	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit)
8-153	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-430.1	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus
1-620.01	(Datenschutz)	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
5-449.d3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
5-469.e3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
1-642	(Datenschutz)	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-399.7	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
8-191.5	(Datenschutz)	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
9-984.0	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
3-058	(Datenschutz)	Endosonographie des Rektums
8-020.8	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
8-201.0	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humero Glenoidgelenk
3-310	(Datenschutz)	Optische foto- und videogestützte Verfahren zur metrischen Form- und Oberflächendarstellung
8-650	(Datenschutz)	Elektrotherapie
1-631.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
5-429.a	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: (Endoskopische) Ligatur (Banding) von Ösophagusvarizen
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-121	(Datenschutz)	Darmspülung
8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
8-854.2	5	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-440.a	4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
3-203	4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-831.5	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
8-771	(Datenschutz)	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens
8-831.0	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-620.0x	(Datenschutz)	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Sonstige
9-200.0	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
3-825	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-444.7	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-650.2	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
8-701	(Datenschutz)	Einfache endotracheale Intubation
8-017.0	(Datenschutz)	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-931.0	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-3.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D62	(Datenschutz)	Akute Blutungsanämie
E86	23	Volumenmangel
T78.3	(Datenschutz)	Angioneurotisches Ödem
K59.0	10	Obstipation
R63.3	(Datenschutz)	Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung
K51.8	(Datenschutz)	Sonstige Colitis ulcerosa
K74.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
J22	20	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
R63.1	(Datenschutz)	Polydipsie
T78.0	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit
E10.6	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
K51.0	(Datenschutz)	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
J15.9	(Datenschutz)	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J15.8	(Datenschutz)	Sonstige bakterielle Pneumonie
I21.4	5	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I21.0	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
C90.0	(Datenschutz)	Multiples Myelom
I21.1	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
S72.3	(Datenschutz)	Fraktur des Femurschaftes
M43.1	(Datenschutz)	Spondylolisthesis
M81.5	(Datenschutz)	Idiopathische Osteoporose
T67.1	(Datenschutz)	Hitzesynkope
K25.9	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
A08.0	(Datenschutz)	Enteritis durch Rotaviren
M54.6	(Datenschutz)	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
F43.9	(Datenschutz)	Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet
M54.8	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen
G51.0	(Datenschutz)	Fazialisparese

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.2	(Datenschutz)	Zervikalneuralgie
R13.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
A08.1	11	Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus]
M54.5	(Datenschutz)	Kreuzschmerz
M54.4	(Datenschutz)	Lumboischialgie
K25.0	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K25.4	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung
R13.0	(Datenschutz)	Dysphagie mit Beaufsichtigungspflicht während der Nahrungsaufnahme
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
K63.5	4	Polyp des Kolons
F43.0	(Datenschutz)	Akute Belastungsreaktion
D50.0	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
I70.2	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien
D12.5	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum
M54.1	4	Radikulopathie
S46.0	(Datenschutz)	Verletzung der Muskeln und der Sehnen der Rotatorenmanschette
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
F05.1	(Datenschutz)	Delir bei Demenz
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
R47.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sprech- und Sprachstörungen
M06.0	(Datenschutz)	Seronegative chronische Polyarthritis
J40	6	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
E11.2	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen
I20.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen der Angina pectoris
E11.6	5	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
I20.9	(Datenschutz)	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
R42	17	Schwindel und Taumel
E11.9	8	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I89.0	(Datenschutz)	Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
I20.0	(Datenschutz)	Instabile Angina pectoris
D48.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Peritoneum
L23.9	(Datenschutz)	Allergische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
T81.4	(Datenschutz)	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
M17.9	(Datenschutz)	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
G35.1	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
G58.0	(Datenschutz)	Interkostalneuropathie
K85.1	(Datenschutz)	Biliäre akute Pankreatitis
R53	5	Unwohlsein und Ermüdung
J03.9	(Datenschutz)	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet
R55	25	Synkope und Kollaps
K62.5	(Datenschutz)	Hämorrhagie des Anus und des Rektums
K62.6	(Datenschutz)	Ulkus des Anus und des Rektums
K57.9	(Datenschutz)	Divertikulose des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation oder Abszess
R04.0	(Datenschutz)	Epistaxis
A46	14	Erysipel [Wundrose]
K57.3	9	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
I65.2	(Datenschutz)	Verschluss und Stenose der A. carotis
I80.9	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis nicht näher bezeichneter Lokalisation
I42.0	(Datenschutz)	Dilatative Kardiomyopathie
I80.8	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger Lokalisationen
F10.0	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F10.4	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
D64.9	(Datenschutz)	Anämie, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D64.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Anämien
I80.2	11	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
F10.3	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
I80.0	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
D37.6	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge
K08.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
G20.9	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
B00.9	(Datenschutz)	Infektion durch Herpesviren, nicht näher bezeichnet
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
G20.0	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
D37.2	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Dünndarm
F45.0	(Datenschutz)	Somatisierungsstörung
F19.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom
I49.9	(Datenschutz)	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
I64	(Datenschutz)	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
T18.1	(Datenschutz)	Fremdkörper im Ösophagus
I49.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie
G45.0	(Datenschutz)	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
K56.4	8	Sonstige Obturation des Darmes
K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
R03.0	(Datenschutz)	Erhöhter Blutdruckwert ohne Diagnose eines Bluthochdrucks
I49.3	(Datenschutz)	Ventrikuläre Extrasystolie
H81.0	(Datenschutz)	Ménière-Krankheit
G45.9	(Datenschutz)	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
H81.1	12	Benigner paroxysmaler Schwindel
B18.2	(Datenschutz)	Chronische Virushepatitis C

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
H81.2	(Datenschutz)	Neuropathia vestibularis
K56.0	(Datenschutz)	Paralytischer Ileus
H81.9	(Datenschutz)	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
K71.0	(Datenschutz)	Toxische Leberkrankheit mit Cholestase
C78.2	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
B99	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C78.7	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
A09.0	11	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
K22.6	(Datenschutz)	Mallory-Weiss-Syndrom
N10	(Datenschutz)	Akute tubulointerstitielle Nephritis
K83.0	(Datenschutz)	Cholangitis
M53.1	(Datenschutz)	Zervikobrachial-Syndrom
A09.9	48	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
J01.9	(Datenschutz)	Akute Sinusitis, nicht näher bezeichnet
R06.0	(Datenschutz)	Dyspnoe
M47.2	8	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
J11.1	(Datenschutz)	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, Viren nicht nachgewiesen
E14.0	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Koma
I48.2	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, permanent
I48.1	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, persistierend
N23	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
I63.9	(Datenschutz)	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
L03.3	(Datenschutz)	Phlegmone am Rumpf
I48.0	29	Vorhofflimmern, paroxysmal
I25.1	19	Atherosklerotische Herzkrankheit
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
L03.2	(Datenschutz)	Phlegmone im Gesicht

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
E87.0	(Datenschutz)	Hyperosmolalität und Hyponatriämie
C79.3	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
K29.5	6	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
E87.1	4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
K29.6	17	Sonstige Gastritis
J69.0	17	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
K29.7	6	Gastritis, nicht näher bezeichnet
A04.7	(Datenschutz)	Enterokolitis durch Clostridium difficile
A04.5	5	Enteritis durch Campylobacter
C79.5	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
E87.6	(Datenschutz)	Hypokaliämie
K29.0	13	Akute hämorrhagische Gastritis
E87.5	(Datenschutz)	Hyperkaliämie
K29.1	13	Sonstige akute Gastritis
T63.4	(Datenschutz)	Toxische Wirkung: Gift sonstiger Arthropoden
K29.3	5	Chronische Oberflächengastritis
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
K21.0	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
B02.9	(Datenschutz)	Zoster ohne Komplikation
L98.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Haut und der Unterhaut
J10.1	(Datenschutz)	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, sonstige Influenzaviren nachgewiesen
I47.2	(Datenschutz)	Ventrikuläre Tachykardie
I47.1	(Datenschutz)	Supraventrikuläre Tachykardie
K92.2	6	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
J18.9	(Datenschutz)	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.0	16	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
K92.1	4	Meläna
F13.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
J18.2	(Datenschutz)	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.1	21	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
K92.0	(Datenschutz)	Hämatemesis
T85.5	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate
A41.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Sepsis
A41.9	14	Sepsis, nicht näher bezeichnet
J45.1	(Datenschutz)	Nichtallergisches Asthma bronchiale
M13.1	(Datenschutz)	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert
J45.0	(Datenschutz)	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
C34.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
A41.5	10	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
A41.0	4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A41.1	(Datenschutz)	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
M13.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Arthritis
C34.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
I35.0	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose
I35.2	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
M51.1	(Datenschutz)	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
I50.1	21	Linksherzinsuffizienz
I50.0	53	Rechtsherzinsuffizienz
F25.2	(Datenschutz)	Gemischte schizoaffektive Störung
J45.9	(Datenschutz)	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
J70.4	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte interstitielle Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
N61	(Datenschutz)	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
K76.7	(Datenschutz)	Hepatorenales Syndrom
R00.2	(Datenschutz)	Palpitationen
R00.0	(Datenschutz)	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
R00.1	(Datenschutz)	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
N39.0	31	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D68.3	(Datenschutz)	Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper
T42.4	(Datenschutz)	Vergiftung: Benzodiazepine
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
D34	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung der Schilddrüse
M79.2	(Datenschutz)	Neuralgie und Neuritis, nicht näher bezeichnet
J44.1	11	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
T88.6	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock als unerwünschte Nebenwirkung eines indikationsgerechten Arzneimittels oder einer indikationsgerechten Droge bei ordnungsgemäßer Verabreichung
M10.4	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Gicht
J44.0	10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
N20.0	6	Nierenstein
N20.1	(Datenschutz)	Ureterstein
L50.0	(Datenschutz)	Allergische Urtikaria
I11.0	4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
K80.5	(Datenschutz)	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis
K80.4	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholezystitis
L50.9	(Datenschutz)	Urtikaria, nicht näher bezeichnet
I95.2	(Datenschutz)	Hypotonie durch Arzneimittel
T80.1	(Datenschutz)	Gefäßkomplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
F41.0	7	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
I95.1	(Datenschutz)	Orthostatische Hypotonie
K80.2	(Datenschutz)	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis
J44.9	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
K80.0	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis
R07.3	(Datenschutz)	Sonstige Brustschmerzen
R07.4	8	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
R07.2	(Datenschutz)	Präkordiale Schmerzen
B37.8	(Datenschutz)	Kandidose an sonstigen Lokalisationen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K52.9	(Datenschutz)	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
C25.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
I83.2	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
I83.1	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
D84.1	(Datenschutz)	Defekte im Komplementsystem
D69.3	(Datenschutz)	Idiopathische thrombozytopenische Purpura
N17.8	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen
N17.9	9	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
S92.3	(Datenschutz)	Fraktur der Mittelfußknochen
M19.0	(Datenschutz)	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
E21.0	(Datenschutz)	Primärer Hyperparathyreoidismus
Z09.8	(Datenschutz)	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer Krankheitszustände
K26.0	(Datenschutz)	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
R10.0	(Datenschutz)	Akutes Abdomen
R10.4	15	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
R10.1	5	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
I10.0	51	Benigne essentielle Hypertonie
R11	(Datenschutz)	Übelkeit und Erbrechen
T58	(Datenschutz)	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
J20.8	8	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
R18	(Datenschutz)	Aszites
J20.9	11	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
J20.6	(Datenschutz)	Akute Bronchitis durch Rhinoviren

- **Prozeduren zu B-3.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-650	(Datenschutz)	Elektrotherapie
8-123.1	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
8-706	(Datenschutz)	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-804	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
8-018.1	(Datenschutz)	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-987.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
5-452.2x	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Sonstige
1-212.3	(Datenschutz)	Invasive intraoperative Epilepsiediagnostik: Evozierte Potentiale
1-853.2	(Datenschutz)	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
8-144.2	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-100.8	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagogastrroduodenoskopie
5-572.1	(Datenschutz)	Zystostomie: Perkutan
3-310	(Datenschutz)	Optische foto- und videogestützte Verfahren zur metrischen Form- und Oberflächendarstellung
1-440.9	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
5-433.21	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-513.1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
1-442.0	(Datenschutz)	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
8-812.53	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE
5-449.d3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
1-652.0	(Datenschutz)	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie
9-984.3	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (H) (schwerste Pflegebedürftigkeit, Härtefall)
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
9-200.7	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
5-422.21	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
1-266.0	(Datenschutz)	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
8-977	(Datenschutz)	Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems
1-631.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-440.a	62	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
9-984.1	59	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)
1-632.0	177	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
3-990	65	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-650.2	35	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-222	34	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-984.0	52	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)
3-225	37	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-200	32	Native Computertomographie des Schädels
1-650.1	28	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-845	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
5-431.x	(Datenschutz)	Gastrostomie: Sonstige
8-831.5	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
1-642	(Datenschutz)	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
8-017.0	(Datenschutz)	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-812.50	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-144.0	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-987.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
1-630.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument
8-987.00	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-82a	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-431.20	(Datenschutz)	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
3-820	7	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-208.2	7	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
8-853.4	7	Hämofiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
3-900	6	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
3-220	6	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-205	6	Elektromyographie (EMG)
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-500	6	Tamponade einer Nasenblutung

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-452.22	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-200.1	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
8-854.2	5	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
3-825	5	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-632.x	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Sonstige
1-444.6	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
5-482.01	(Datenschutz)	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
1-424	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-987.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1-207.0	23	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
9-984.2	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe III (schwerste Pflegebedürftigkeit)
8-152.1	20	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-854.3	20	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
3-052	19	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-207	18	Native Computertomographie des Abdomens
1-444.7	16	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
8-900	16	Intravenöse Anästhesie
8-930	15	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-651	13	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-208.0	12	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch (AEP)

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-800.c0	10	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
9-200.0	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
8-640.0	8	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
1-206	8	Neurographie
1-208.6	8	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
5-452.21	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
1-650.0	7	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-121	7	Darmspülung
3-843.0	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
3-70c.00	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie mit Radiojod: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
8-390.1	(Datenschutz)	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-710	(Datenschutz)	Ganzkörperplethysmographie
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-771	(Datenschutz)	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-018.0	(Datenschutz)	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
5-469.e3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).